

ma konnte gegen Placenza gebraucht werden, Modena gegen Bologna. Der Podesta von Verona, Ezzelin de Romano, der mit kaiserlicher Hülfe gern seine Feinde in der trevisanischen Mark bezwingen wollte, leistete aus Eigennutz eine Zeitlang gute Dienste.

Friedrich hatte kaum einige Vorthelle über die Lombarden gewonnen, als neue Unruhen ihn mitten im Winter 1236 wieder nach Deutschland zurückriefen. Friedrich der Streitbare, Herzog von Oestreich, ein unruhiger Kopf und der Empörung verdächtig, war vom Kaiser nach Augsburg auf einen Hoftag geladen, und da er nicht erschien, in die Reichsacht erklärt worden, deren Vollziehung seinen Nachbarn, dem König Wenzlav von Böhmen und dem Herzog Otto von Bayern anheim gefallen war. Allein beide hatten seiner überlegenen Kraft weichen müssen, und wurden in ihren eigenen Ländern von ihm gemißhandelt. Kaum hörte dies der Kaiser, als er schnell über die Alpen nach Deutschland zurückkehrte, sich mit den Böhmen und Bayern vereinigte, auch noch den Herzog Burkard von Kärnthen, den Landgrafen Heinrich von Thüringen und verschiedene geistliche Reichsstände mit ihren Truppen zu sich berief, und so mit einer furchtbaren Heeresmacht in Oestreich eindrang. Der Herzog mußte eine Stadt nach der andern verlassen, und Wien selber, mit seiner Härte un-